

Die Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Trier/Trier-Saarburg vom 09.07.2009 hat in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen:

Den Wählerauftrag umsetzen – Politikwechsel vollziehen!

Mit einem sehr guten Wahlergebnis bei der Stadtratswahl haben uns die Trierer Wählerinnen und Wähler eine große Verantwortung übertragen.

Mit unserem Wahlprogramm, das in der Kontinuität einer 25-jährigen GRÜNEN Kommunalpolitik steht, haben wir vor der Wahl offen gesagt, welche Politik wir in den kommenden fünf Jahren für unsere Stadt machen wollen.

Wir haben auch gesagt, dass wir entschlossen sind, der Politik in Trier eine Richtung zu geben, die Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang bringt.

Heute sagen wir:

Das Wahlergebnis ist eine große Herausforderung. Wir nehmen die Herausforderung an!

1. Die neue Stadtratsfraktion hat am 15. Juni 2009 mit Zustimmung des Kreisvorstandes eine Sondierungskommission eingesetzt und damit beauftragt, das Gespräch mit allen im Stadtrat vertretenen demokratischen Parteien zu suchen. Die Sondierungskommission sollte die Frage klären, ob Verhandlungen mit anderen Parteien sinnvoll sind, um die Trierer Kommunalpolitik in GRÜNEM Sinne dauerhaft zu verändern.
Wir nehmen den hierzu heute von der Sondierungskommission vorgelegten Bericht sowie den damit verbundenen Zeitplan und das Verhandlungskonzept zustimmend zur Kenntnis.
2. Aufgrund des Berichtes und der Empfehlungen der Kommission gehen wir zunächst davon aus, dass GRÜNE Positionen am ehesten in Verhandlungen mit der SPD Trier und der FDP Trier in praktische Politik umsetzbar sind.
3. Wir bieten deshalb der SPD und der FDP in Trier Verhandlungen mit dem ZIEL an, eine verlässliche, auf die Dauer von fünf Jahren ausgerichtete gemeinsame Stadtpolitik zu vereinbaren.
4. Die Verhandlungskommission von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN besteht aus
 - a. den Mitgliedern der bisherigen Sondierungskommission:
Anja Matatko / Gerd Dahm / Reiner Marz
 - b. den drei vom Kreisvorstand benannten Vorstandsmitgliedern:
Heide von Schütz / Wolf Buchmann / Hans-Peter Simon.Die FachpolitikerInnen der Fraktion sind thematisch hinzuzuziehen.
5. Die Verhandlungskommission wird beauftragt, umgehend die Verhandlungen aufzunehmen und in einer ersten Phase die bis zur konstituierenden Stadtratssitzung am 25. August 2009 anstehenden Fragen mit den Verhandlungspartnern zu klären.
6. Die Verhandlungskommission soll über diese erste Verhandlungsphase in einer Mitgliederversammlung am 24. August 2009 berichten.
7. Die Verhandlungskommission wird beauftragt, die restlichen Verhandlungen bis spätestens zu den Herbstferien 2009 zum Ende zu bringen und die Ergebnisse einer Kreismitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen.
8. Der Kreisvorstand und die Stadtratsfraktion sind laufend zu konsultieren.